



Mein Finanzspezialist
Passende Finanzkonzepte seit 1998

Newsletter 07

Auf den Punkt gebracht!

Die Themenübersicht, kurz, knapp und knackig:

1. Bis zum Rentenalter Millionär sein
2. Schneller zum Arzttermine
3. Drei Billionen Euro Fondsvermögen
4. Was kostet der Pflegefall
5. Lustiger und Wissenswertes



Mit 500 Euro monatlich zur Million bei Rentenbeginn

Die Zahl der Millionäre in Deutschland steigt unaufhaltsam. 2013 waren es rund eine Million, im letzten Jahr schon 1,3 Millionen. Und das, wohlgemerkt, ohne Berücksichtigung von Sachwerten wie Immobilien.

Wer auch einmal zu diesem illustren Kreis gehören möchte, sollte vor allem früh daran arbeiten. Denn dann muss man gar kein Großverdiener sein, um zum Renteneintritt die magische Summe auf dem Konto haben zu können. Der Zinseszinsseffekt sorgt für exponentielles Wachstum des Ersparten.

Wer beispielsweise mit 20 Jahren anfängt zu sparen und das Geld in Aktien anlegt, kann die Million bis zum Rentenalter bereits mit einer monatlichen Sparrate von 514 Euro erreichen.

Notwendig ist dazu eine durchschnittliche jährliche Rendite von 6 Prozent. So viel gibt es natürlich nicht ohne Anlagerisiko. Doch das ist bei soliden, breit gestreuten Investments überschaubar, wie die Geschichte zeigt. Der DAX beispielsweise kommt im Mittel auf deutlich mehr als 6 Prozent Wachstum pro Jahr und verzeichnet allenfalls mal

Dellen, die nach einiger Zeit wieder wettgemacht sind. Steigt man mit 30 Jahren ins „Sparen für die Million“ ein, wird das Vorhaben schon anspruchsvoller: Dann sind bei 6-prozentigem Wertzuwachs p. a. monatlich 878 Euro einzuzahlen. 1.588 Euro beträgt der monatliche Sparbetrag, wenn man mit 40 Jahren anfängt und 27 Jahre später Millionär sein möchte.

[Weitere Infos auf der Internetseite:](#)

<https://meinfinanzspezialist.de/vermoegensaufbau/zinseszins/>



Schneller zum Arzttermin

Wer krank ist, hat keine gute Realität und möchte diesen Zustand schnell ändern. Da liegt es nah, einen Arzt seines Vertrauens anzurufen und um einen Termin zu bitten.

Was dann meist im Hintergrund geschieht kennt niemand.

Was ist ein Fallwert? Wie viele hat ein Arzt und was bekommt er dafür? Oder was sind Regelleistungsvolumina? In dem kurzen Video werden diese Punkte erklärt:



Das Bild anklicken und dann das Video starten.

Auf meiner Internetseite gibt es weitere wissenswerte Informationen.

Ansonsten gelten folgende Tipps bei langen Wartezeiten:

1. Eintragen auf einer Warteliste für den Fall einer Terminabsage.
2. Bei akuten Notfällen, dürfen Sprechstundenhilfen einen Patienten nicht abweisen.
3. Vormittags und Nachmittags sind öfters Termine verfügbar als früh am Morgen oder nach dem Feierabend.
4. Termin als Selbstzahler vereinbaren. Das kostet zwar Geld, führt aber schneller zu einem Termin.



Fondsvermögen in Deutschland

Wie der Fondsverband BVI in seinem gerade erschienenen Jahrbuch 2018 berichtet, wurden im vergangenen Jahr gleich zwei „magische Marken“ übersprungen: Das insgesamt verwaltete Vermögen übersprang die Marke von drei Billionen Euro, die Publikumsfonds managen nun mehr als eine Billion. Netto flossen offenen Fonds 160 Milliarden Euro zu, womit 2017 als zweitbestes Jahr in die Annalen der Fondsbranche eingeht.

Für diese positive Entwicklung sind vor allem drei Faktoren ausschlaggebend: Zunächst war die Stimmung an den Kapitalmärkten im Jahr 2017 hervorragend. Hinzu kamen die Niedrigzinsen, die Investments mit Garantien bis heute unattraktiv machen. Und schließlich haben die Anbieter eine deutlich gestiegene Nachfrage seitens Versicherern und Altersvorsorge-Organisationen verzeichnet. So war denn auch der Zuwachs bei den Spezialfonds mit über 88 Milliarden Euro größer als bei den Publikumsfonds mit knapp 72 Milliarden.

Für die Zukunft sieht die Fondsbranche zwar Herausforderungen durch die Regulierung, aber auch gewachsene Chancen durch die kürzlich erfolgte Reform der betrieblichen Altersversorgung. Diese kann und soll sich zukünftig mehr auf den Kapitalmarkt fokussieren.

Weitere Informationen dazu gibt es selbstverständlich bei "Mein Finanzspezialist"!



Pflegefall

Auf einer Fortbildung ließ der Referent die Teilnehmer immer bis 4 abzählen. Anschließend sagte er: "Jeder 4. wird kein Pflegefall! Da freut ihr Euch jetzt, oder?" Nach einiger Zustimmung, grinste der Demograph und erklärte: "Ist ja auch klar, denn wer tot ist, muss nicht gepflegt werden! Alle anderen werden vermutlich irgendwann Unterstützung brauchen."

Das Thema ist sehr wichtig, da eine Absicherung davor schützt, seine Vermögenswerte durch die Pflegekosten zu verlieren. Wer seinen Nachkommen ein Erbe hinterlassen möchte, sollte vorsorgen.

Stationäre Pflege kostet im Schnitt 1.750 Euro Eigenanteil

Die Pflege in einer stationären Einrichtung ist teuer, und die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt nur einen Teil der Kosten. Der PKV-Verband hat 11.400 Einrichtungen abgefragt und nun aktuelle Zahlen vorgelegt: Im Schnitt müssen die Pflegebedürftigen rund 1.750 Euro aus eigener Tasche zuzahlen, wenn sie keine private Zusatzversicherung abgeschlossen haben. Regional fällt dieser Eigenanteil jedoch sehr unterschiedlich aus.

Am teuersten in die stationäre Pflege in Nordrhein-Westfalen, wo der Eigenanteil 2.263 Euro beträgt. Es folgen das Saarland mit 2.111 und Baden-Württemberg mit 2.030 Euro. Am anderen Ende der Skala rangieren Sachsen-Anhalt (1.132 Euro), Mecklenburg-Vorpommern (1.162) und Sachsen (1.170). Die Zahlen decken sich weitgehend mit denen des Pflegereports 2017 von Barmer-GEK.

Mit der jüngsten Pflegereform wurden die Pflegebedürftigen zwar etwas entlastet, an der grundlegenden Unterfinanzierung hat sich jedoch nichts geändert. Für den Pflegegrad 5 zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung pro Monat 2.005 Euro zu. Die verbleibende Lücke müssen die Pflegebedürftigen selbst füllen, wozu gegebenenfalls auch Vermögensgegenstände veräußert werden müssen. Reicht das Geld nicht aus, können auch die Kinder der Pflegebedürftigen zur Mitfinanzierung verpflichtet werden.



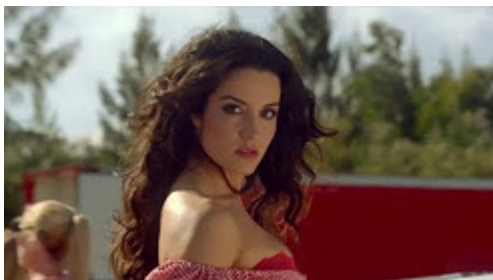
Lustige Werbung von Versicherungen

Wer kennt noch die Werbesloggen:

"Eine ... fürs Leben" oder "Im Zeichen der"?

Im Ausland gibt es sehr humorvolle Videos, die ich kürzlich in einem Youtube-Video fand. Ich denke, dass auch so ein Link nicht fehlen darf, wenn es um Versicherungen geht.

Viel Spass beim Anschauen!



Der kommende Newsletter enthält Beiträge über:

- Innovative Finanzprodukte
- Erfahrungen mit Energiekostenreduzierung
- Nachteile der betrieblichen Altersvorsorge

- Schadenkosten durch Unwetter
- Lustiger und Wissenswertes

Rückblick auf 7 Newsletter

Lieber Leser,

nach dem 7. Newsletter ist es angebracht einmal über die Idee zu reflektieren. Die Anzahl der Leser hat leicht zugenommen. Zum Glück sind keine Leser abgesprungen. Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mich freuen, wenn mehr Personen von diesen Informationen profitieren.

Mir ist schon bewusst, dass es viele Newsletter gibt und die Zeit kaum ausreicht, um alle zu lesen oder zur Kenntnis zu nehmen.

Ich erzähle gern die Geschichte von den gestrandeten Seesternen. Es kommt immer wieder vor, dass zahllose Seesterne nach einem Sturm an den Strand gespült werden. Als ein Passant ein Kind dabei sah, wie dieses immer wieder einzelne Seesterne aufsammelt und zurück ins Meer wirft, sprach er es an: "Schau dich um! Der Strand ist so riesig und die Anzahl der Seesterne zu groß, dass es nichts hilft, wenn du die paar Tiere zurück ins Meer wirfst." Das Kind sah den Mann, hob den nächsten Seestern auf und warf ihn ins Wasser: "Diesem Seestern hat es sehr geholfen." Daraufhin sammelte auch der Mann Seesterne ein und trug sie zurück ins Meer.

Was ich damit sagen möchte ist, dass ich nicht jedem helfen kann, die wirtschaftlich richtigen Entscheidungen zu treffen. Ich versuche nur so viele Personen wie möglich zu erreichen und würde mich freuen, wenn jeder Leser andere Personen einlädt, den Newsletter ebenfalls zu abonnieren.

**Viele Grüße,
Euer Martin Sika**

Besuchen Sie die Homepage von Mein Finanzspezialist!



*Copyright © *2018* *Wirtschaftsberatung Sika*, All rights reserved.*

Sie erhalten diese Mail, weil Sie sich entweder im Newsletter eingetragen haben oder als bestehender Mandant in den Newsletter aufgenommen wurden

Our mailing address is:

Wirtschaftsberatung Sika
Lüner Weg 32a
Lüneburg 21337
Germany

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

